

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **60 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1980

60. Jahr Heft 1

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 34 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 34 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich

(Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

Daniel Frei

Frieden und «Friedensfreunde» . . . 2

BLICKPUNKT

Richard Reich

An der Schwelle der achtziger Jahre 3

Willy Linder

Theorie und Praxis - Bemerkungen zu einem Missverständnis 5

KOMMENTARE

Arnold Fisch

Immer noch «Sonderfall» 7

Albert A. Stahel

Das schweizerische Konzept . . . 13

AUFSÄTZE

Westeuropas Sicherheit

Pierre Hassner

Wer kreist wen ein?

Westeuropa im Spannungsfeld

Pierre Hassner, ein international bekannter Beobachter der Weltpolitik, zeigt, durch welche vielschichtigen Veränderungen, durch inner- und ausserpolitische,

strategische, ideologische und wirtschaftliche Faktoren Westeuropa den «Wind der Veränderung» zu spüren bekommt und wie die relative Stabilität der West-Ost-Beziehungen im Bereich des europäischen Status quo durch Vorgänge in anderen Regionen gefährdet werde.

Seite 21

Wolf Graf von Baudissin

Der mitteleuropäische Rahmen

Auf die Wechselseitigkeit von Sicherheitspolitik und Entspannungsprozess geht Wolf Graf Baudissin ein. Während sich internationale Systeme stabilisieren, beobachtet man die Entstabilisierung der «Subsysteme». Kräfte, insbesondere Personalstärken miteinander zu vergleichen, muss als fragwürdig gelten. Wenn Überlegenheiten nicht abzubauen sind, müssen allerdings vorbereitete Rüstungsmassnahmen eingeleitet werden.

Seite 39

Gustav Däniker

Das Bedrohungsspektrum

Gustav Däniker gibt zu bedenken, dass einzelne Elemente des Bedrohungsspektrums nicht gleich zu gewichten sind. Gegenüber nichtmilitärischen Bedrohungen besteht die grössere Reaktionsfreiheit. Vom Gleichgewicht der Rüstung hängt, wenn nicht alles, so doch vieles ab. Den Thesen von Baudissin wird entgegengehalten, dass seine Lösung psychologisch kein Sicherheitsgefühl schaffen würde, weil dem undurchschaubaren Mechanismus der nuklearen Abschreckung zu viel zugemutet wird. Strategische Abwehr impliziert die Möglichkeit taktischer Offensivaktionen

Seite 51

Gerda Zeltner

Sprache als Gegenzauber

Zu Hermann Burger, «Diabelli»

Im Frühling 1980 wird das Buch «Das Ich ohne Gewähr» bei Suhrkamp erscheinen. Gerda Zeltner untersucht darin einige Texte der neueren erzählenden Prosa darauf «wie und wann ein jeweiliger Autor welchen Namen und – vor allem – welches Fürwort anwendet». Am Beispiel der Erzählung «Diabelli» von Hermann Burger wird im hier veröffentlichten Abschnitt gezeigt, wie eine Variationsfolge von rückbezüglichen Fürwörtern zur Metapher der wachsenden Einsamkeit und Eingeschlossenheit wird.

Seite 61

DAS BUCH

Elsbeth Pulver

Monologisches Zwiegespräch. Zum neuen Roman von Gerhard Meier . 67

Anton Krättli

Keine Zeit für grosse Töne. Adolf Muschg, «Noch ein Wunsch» . . 71

Hermann Burger

Ein Mathematiker der Finsternis – Thomas Bernhard als Erzähler . . 76

Johannes Hösle

Zwei Romane 80

Hinweise 82

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 83